



# HANDBUCH

Dieses Handbuch ist geistiges Eigentum von ICARO Paragliders. Auszugsweiser Abdruck ist nur nach vorhergehender Genehmigung durch ICARO Paragliders und mit Angabe der Quelle gestattet. Alle sonstigen Rechte sind vorbehalten.

Die Bezeichnung „Pilot“ wird in diesem Handbuch geschlechtsneutral verwendet und gilt für weibliche und männliche Gleitschirmflieger gleichermaßen.

# INHALTSVERZEICHNIS

<b><u>LERNE DEIN AIX<sup>2</sup> KENNEN.....</u></b>	<b>4</b>
TECHNISCHE DATEN .....	6
BESCHLEUNIGUNGSSYSTEM.....	6
EINSTELLMÖGLICHKEITEN DES AIX <sup>2</sup> .....	6
<b><u>RETTUNGSGERÄT.....</u></b>	<b>7</b>
KOMPATIBILITÄTSPRÜFUNG.....	10
RICHTIGES AUSLÖSEN DES RETTUNGSGERÄTES .....	11
<b><u>FLUGTIPPS .....</u></b>	<b>11</b>
VORFLUGCHECK, START .....	11
FLUG.....	12
LANDUNG .....	12
DOPPELSITZER- UND SCHLEPPBETRIEB.....	12
FLIEGEN ÜBER WASSER .....	12
<b><u>PFLEGE, REPARATUR, NACHPRÜFUNG.....</u></b>	<b>13</b>
PFLEGE .....	13
REPARATUREN .....	13
NACHPRÜFUNG .....	13
<b><u>GARANTIEBESTIMMUNGEN .....</u></b>	<b>14</b>
<b><u>ANHANG.....</u></b>	<b>16</b>
GARANTIEANMELDUNG	
ÜBERPRÜFUNG VON ICARO - GURTZEUGEN	
BESCHREIBUNG DES GURTZEUGS	

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Deines

**AIX<sup>2</sup>**

und willkommen in der großen

Familie der **ICARO** - Piloten!

Bevor Du Dein Gurtzeug im Flug kennen lernst, bitte  
lese zur eigenen Sicherheit zuerst das Handbuch.

Unsere Produkte werden mit größter Sorgfalt nach dem neuesten Stand der Technik hergestellt. Vor Auslieferung an unsere Händler und Flugschulen wird jedes einzelne Gurtzeug durch ICARO paraglidern stückgeprüft.

Dabei werden von unserem Team auch Überprüfungsflüge mit einzelnen Geräten, jedoch nur stichprobenartig, durchgeführt. Daher ist jedes neue ICARO Gurtzeug vor der Auslieferung vom Händler oder der Flugschule nochmals zu überprüfen und dieses Datum am Typenschild einzutragen. Ab diesem Zeitpunkt beginnt sowohl die Frist für den ersten 2-Jahres-Check als auch die Laufzeit der Garantie.

Diese Gurtzeugtype wurde in einer akkreditierten Prüfstelle geprüft und ist als Gurtzeug der Kategorie GH mustergeprüft.

Es darf nur für jene Zwecke, die in diesem Handbuch beschrieben sind, verwendet werden.

***Die Verwendung dieses Gurtzeugs erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr und darf nicht geflogen werden:***

- ***Außerhalb des zulässigen Gewichtsbereichs,***
- ***mit beschädigten Tragegurten, Sitzbrett, Schnallen oder Karabinern,***
- ***mit Motor und im Kunstflug.***

Vor dem ersten Start solltest Du Deinen Gleitschirm nicht nur zur Kontrolle der Kompatibilität mit Deinem Gurtzeug aufziehen, sondern auch die ersten Start- und Handlingübungen durchführen. Bodenhandling schult und verfeinert die Starttechnik. Du kannst hierbei bewusst und stressfrei die Reaktionen Deines Gleitschirms in Kombination mit Deinem Gurtzeug kennen lernen, und dann in der Luft besser, effektiver und sicherer mit ihm umgehen.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben in diesem Handbuch trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung von ICARO paraglidern und dem Autor ausgeschlossen sind.

Spezielle Hinweise in diesem Handbuch sind in ***kursiver Schrift fett*** geschrieben, wichtige Änderungen im Handbuch werden über unsere Homepage ([www.icaro-paraglidern.de](http://www.icaro-paraglidern.de)) bekanntgegeben.

Weder der Hersteller noch der Vertreiber übernehmen die Verantwortung für Schäden oder die Erfüllung allfälliger Schadenersatzforderungen von Dir oder Dritten, auf welche Art auch immer.

Jeder Pilot ist für die Betriebssicherheit seiner Flugausrüstung verantwortlich.

**Jede Veränderung am Gurtzeug (zB. Gurte, Schäkel, Protektor) ist gefährlich und kann zu ungewollten Reaktionen des Gleitschirms führen.**

**Wenn unsere Gurtzeuge die Produktion verlassen, befinden sich innerhalb des zulässigen Toleranzbereichs. Dieser ist sehr eng und darf auf keinen Fall verändert werden, da damit das optimale Verhältnis zwischen Leistung, Handling und Sicherheit nicht mehr gewährleistet ist, nicht mehr dem mustergeprüften Gurtzeug entspricht und damit nicht mehr mustergeprüft sind.**

### **Umweltbezogene Aspekte:**

Nachdem uns neben Qualität auch der Umweltschutz ein Anliegen ist, wollen wir auch hier unseren aktiven Beitrag liefern.

Die eingesetzten Materialien am Gurtzeug erfordern eine spezielle Entsorgung. Daher ersuchen wir Dich, ausgediente ICARO- Geräte an uns zurückzusenden, damit wir diese fachgerecht entsorgen können. Die Entsorgungskosten übernehmen natürlich wir.

Bitte betreibe unseren naturnahen Sport so, dass Natur und Landschaft geschont werden und der Lebensraum der Wildtiere nicht negativ beeinflusst wird.

Bitte nicht abseits markierter Wege gehen, keinen Müll zurücklassen, nicht unnötig lärmern. Bitte das sensible biologische Gleichgewicht im Gebirge respektieren.

**Gerade am Startplatz ist Rücksicht auf die Natur gefordert!**

**ICARO** paragliders

Hochriesstraße 1, D-83126 Flintsbach

Telefon: +49 (0)8034 909700

Telefax: +49 (0)8034 909701

Email: office@icaro-paragliders.com



Dieses Handbuch ist geistiges Eigentum von ICARO paragliders. Auszugsweiser Abdruck ist nur nach vorhergehender Genehmigung durch ICARO paragliders und mit Angabe der Quelle gestattet. Alle sonstigen Rechte sind vorbehalten.

Die Bezeichnung „Pilot“ wird in diesem Handbuch geschlechtsneutral verwendet und gilt für weibliche und männliche Gleitschirmflieger gleichermaßen.

## Lerne Dein AIX<sup>2</sup> kennen

Geeignet für die Schulung	ja
Geeignet für den Betrieb als Doppelsitzer	ja
Geeignet zum Windschlepp	ja
Geeignet / mustergeprüft für das Acrofliegen	nein / nein
Geeignet / mustergeprüft für den Betrieb mit Motor	nein / nein

Technische Daten		S	M	L	XL
Pilotengröße	cm	150-170	160-185	175-200	190-215
Sitzbrett-Breite	cm	33	35	38	40
Sitzbrett-Tiefe	cm	35	37	40	42
Karabineraufhangung	cm	40	45	48	51
Breite Brustgurt	cm	38 - 43	40 - 46	43 - 49	46 - 52
Gurtgewicht	kg	3,0	3,2	3,4	3,6
Schaumstoffprotektordicke	cm	17			
Maximales Abfluggewicht	kg	120			
Min. Volumen Rett.Cont.	cm <sup>3</sup>	2,3			
Max. Volumen Rett.Cont.	cm <sup>3</sup>	7,6			
Prüfnormen	EN	1651:2017, 12491:2015, LTF NfL 91/09 i.g.F.			
Musterprüfnummern					

Dieses Gurtzeug eignet sich

- für Schuler und Einsteiger
- für Piloten, die eine sitzende Flugposition bevorzugen
- für Piloten, die ein leichtes, unkompliziertes und komfortables Gurtzeug bevorzugen und
- als Passagiergurtzeug (ohne eingebauten Retter).

Der Aufhängepunkt ist so gewählt, dass er dem Piloten ein Höchstmaß an Schirmgefühl ermöglicht ohne jedoch einen „kippligen“ Eindruck zu vermitteln.

Aktives Fliegen wird gerade durch das Body – Control - System unterstützt und Störungen der Schirmkappe können so besser erkannt und schon im Ansatz verhindert werden. Es bringt auch dank seiner speziell entworfenen Beingurtführung ein Maximum an Bewegungsfreiheit bei Start, Bodenhandling und Landung.

Das Gurtzeug besteht aus hochwertigen Materialien. Die Gurte, das sind die tragenden Teile des Gurtzeugs, sind aus speziellen Kunststoffen gefertigt und durchlaufend. Diese können mit einem Vielfachen der zulässigen Aufhängelast belastet werden ohne davon dauerhafte mechanische Verformungen zu erleiden.

Die Karabiner sind aus Aluminium.

**Als Aufprallschutz hat das AIX<sup>2</sup> einen Schaumstoffprotektor. Dieser muss unbedingt vor dem Einbau des Rettungssystems eingebaut werden. Wir weisen darauf hin, dass sich die aufpralldämpfenden Eigenschaften des Schaumstoffprotektors durch Gebrauch und Alterung verschlechtern.**

### ***Prüfe daher regelmäßig die Funktion und den Zustand des Aufprallschutzes auf***

- sichtbare Beschädigungen
- Beschädigung der Nähte der Schaumstoffummantelung
- Beschädigung des Ventils (beim Airbag)
- Dichtheit des Airbags / der Schaumstoffummantelung
- Beschädigungen von Einlagen / Verstärkungen / Feder

### **Beschleunigungssystem**

Das Gurtzeug ist für die Verwendung eines Fußbeschleunigersystems ausgelegt, welches sich nach Betätigung selbstständig wieder in die Ausgangslage zurückstellt. Der Beschleuniger selbst besteht aus einer Fußstange, zwei Seilen und zwei Brummelhaken. Die Beschleunigerleine darf nicht durch den Griff der Reserve laufen. Die Leine muss auf der Innenseite des Gurtzeugs verlaufen. Um dies zu erreichen hat das Aix<sup>2</sup> eine spezielle Rohre auf der Griffseite eingebaut.

Stelle die Seillänge so ein, dass im maximal beschleunigten Flugzustand (beide Umlenkrollen der Tragegurte liegen dabei aufeinander) die Beine ganz durchgestreckt sind.

***Es ist darauf zu achten, dass bei gelöstem Beschleuniger der Gleitschirm durch eine zu kurze Einstellung der Beschleunigerseile nicht vorbeschleunigt wird.***

### **Einstellmöglichkeiten des Aix<sup>2</sup>**

#### **Einstellen der Schultergurte**

Die Einstellung der Schultergurte wird im Stehen vorgenommen. Sie werden soweit angezogen, dass man gerade noch locker aufrecht stehen kann. Feinkorrekturen sollten noch während der ersten 2-3 Flügen gemacht werden.

#### **Einstellen der Rückenneigung**

Die Rückenneigung kannst Du mit den auf Brusthöhe befindlichen, seitlichen Bändern einstellen. Je nachdem du lieber eher sitzend oder liegend fliegst, kannst du die Neigung durch verlängern oder verkürzen einstellen.

***Eine zu liegende Position reduziert die Stabilität und erhöht das Risiko von eingedrehten Tragegurten im Fall des Trudelns.***

#### **Einstellen der Beingurte**

Die Beingurte werden vor dem Start möglichst fest, aber nicht so fest angezogen, dass sie einschneiden oder drücken. Durch die spezielle Führung der Beinschlaufen werden sie Dich beim Startlauf nicht stören. Weil sie fest anliegen, wird das Sitzbrett vorne hochgezogen und unterstützt so das „ins Gurtzeug hineinkommen“. Durch das Zurückrutschen in das Gurtzeug im Flug, werden sich die Beinschlaufen nach dem Start etwas lockern.

#### **Einstellung des Brustgurtes**

Der Brustgurt lässt sich mit der Schnalle am T-Stück verstellen. Achte jedoch auf die Einstellung der Brustgurtlänge (z.B. Empfehlungen des Herstellers, individuelles Pilotenkönnen). Diese hat wesentlichen Einfluss auf Stabilität und Handling des Gleitschirms. Das Anziehen des Brustgurtes erhöht die Effektivität des Auto-Balance-Systems (ABS = Stabilisierungssystem) aber verringert das

Ansprechen des Schirms auf Gewichtssteuerung. Du wirst dich in turbulenten Bedingungen sicherer fühlen und der Schirm wird stabiler im Falle eines einseitigen Klappers. Allerdings ist der Schirm weniger bereit, beim Drehen Schräglage aufzunehmen. Ein weiter Abstand ist besser für mehr Rückmeldung vom Gleitschirm aber gibt etwas weniger Stabilität.

## ***Jede Einstellung am Gurtzeug muss mit eingebautem Protektor, Rettungsgerät und symmetrisch auf beiden Seiten erfolgen!***

### **Rettungsgerät**

---

#### **Grundsätzliches**

Nach dem ersten Einbau eines Rettungsschirms im Gurtzeug ist es unbedingt erforderlich, eine Probeauslösung im Gurtzeug sitzend durchzuführen, um sicherzustellen, dass sich der Rettungsschirm leicht ziehen und korrekt auslösen lässt.

Die elastischen Gummi, welche das Retterfach schließen, müssen regelmäßig überprüft werden. Wenn der Gummi beschädigt ist muss dieser ersetzt werden.

Überprüfe vor jedem Flug, ob sich Auslösesplinte und Griff in korrekter Position befinden.

Das AIX<sup>2</sup> verfügt unter dem Sitz über einen integrierten Rettungsgerätecontainer. Standardmäßig ist die Öffnung des Griffs auf der rechten Seite.

***Zum Container des AIX<sup>2</sup> gehört der mitgelieferte Auslösegriff. Es darf nur dieser Auslösegriff verwendet werden.***

#### **Einschlaufen des Rettergriffs**

Der Auslösegriff muss mit dem Innencontainer verbunden werden. Der ICARO Innencontainer hat zwei Schlaufen, an denen der Griff des Gurtzeuges eingeschlaucht werden kann (mittig, seitlich). Auslösegriffe für Front- und Rückencontainer werden grundsätzlich in der zentralen Schlaufe eingehängt, für Seitencontainer und für Container unter dem Sitzbrett wird die seitliche Schlaufe verwendet. Der Rettergriff muss fest mit der Schlaufe, die am Innencontainer befestigt ist, verbunden werden.



***Sollte der Auslösegriff des Gurtzeugs mit Deinem Innencontainer nicht zusammenpassen, dann wende dich an Deinen Händler oder den Verkäufer deines Gurtzeuges.***

Es gibt zwei Möglichkeiten, den Rettungsfallschirm mit dem Gurtzeug zu verbinden.

#### **Erste Möglichkeit**

Die Verwendung eines mit Schraubgewinde ausgestatteten Karabiners, dessen Bruchbelastung über 2400 kg liegt:

In diesem Fall sollen die Verbindungsleinen mit einem elastischen Band in der Mitte des Karabiners auf beiden Seiten fi-



ziert werden, um zu verhindern, dass die Belastung seitlich an den Schenkeln eintreten würde.

Der Schraubverschluss des Karabiners soll mit hohem Kraftaufwand geschlossen werden, um ein unbeabsichtigtes Öffnen des Karabiners zu vermeiden.

Diese Art der Verbindung hält einer höheren Schock-Belastung stand als die folgende zweite Möglichkeit und ist deshalb die empfehlenswertere.

### Zweite Möglichkeit

Die Verbindungsleine des Gurtzeugs wird mit der Schlaufe der Verbindungsleine verbunden.

Dabei wird das Rettungsgerät komplett durch die große Schlaufe der Verbindungsleine des Gurtzeugs durchgereicht.

So erhält man eine Verbindung, die so fest wie möglich zugezogen werden muss, um große Reibung beim Schock der Öffnung des Rettungsgeräts zu vermeiden.

Damit sich diese Verbindung nicht lösen kann wird die gleiche Sicherungsmethode wie beim Schnellschraubglied eingesetzt indem **oberhalb und unterhalb des Knotens** diese Fixierungen angebracht werden.

Lockert sich die Verbindung und die beiden Gurte sind nicht mehr fest zugezogen, würde bei Öffnung des Rettungsgerätes durch die entstehende Reibung (durch Straffung der beiden Gurte) eine derartige Belastung entstehen, dass die Gefahr des Reißens der Gurte gegeben ist.

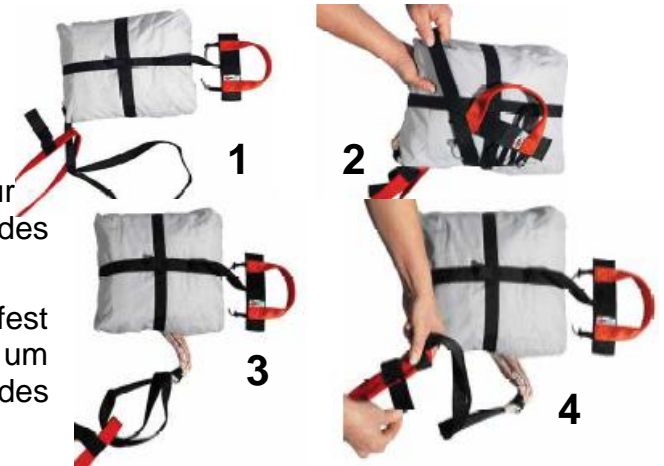
***Es ist unbedingt auf Symmetrie der beiden Hälften sowohl beim Verbindungsgurt am Gurtzeug als auch beim Tragegurt des Rettungsgerätes zu achten.***

***Bei Rettungssystemen mit zwei Hauptleinen sind beide Leinen in den Verbindungsgurt einzuschlaufen.***

### Einsetzen des Rettungsschirms

***Beim Einsetzen des Rettungsgerätes in den Container muss die Schlaufe, an welcher der Griff befestigt ist, zur Öffnung des Containers zeigen, sonst besteht die Gefahr des Verkantens bei einer Auslösung!***

Führe eine dünne Schnur in jede elastische Schlaufe ein, mit deren Hilfe der Container geschlossen werden kann.





Baue den Rettungsschirm mit der Griffschleife nach oben und den Leinen nach unten ein und führe die Splinte durch die jeweilige farbmarkierte Schlaufe ein (weiß- weiß, schwarz-schwarz)



Positioniere die Splinte und den Auslösegriff unterhalb der Neopren-Abdeckung.



Sicher den Griff am Klettband und schieben die verbleibende Klappe des Containers in die vorgesehene Tasche.



### **Elastische Schlaufen zur Fixierung der Splinte am Rettergriff**

Die elastischen Schlaufen sind mit einem Gurtband miteinander verbunden und im Inneren des Sitzgurtes mittels Klettverschlusses befestigt.



Gurtband

Sollte ein Gummi defekt werden, so kann das Gurtband einfach gelöst werden indem du seitlich **hinter** der Tasche auf der rechten Seite hineingreifst, das komplette Teil vom Klettverschluss löst und herausnimmst.

Dieses Teil kann bei ICARO Paragliders bestellt werden.

Sollte ein Fixiergummi in die große Öse hineinschlüpfen und du ihn nicht mehr herausholen können, kannst du den gleichen Vorgang wählen und anschließend wieder den Teil mittels Kletter im Gurtzeug fixieren.



## **Denke daran, die Packleinen langsam zu entfernen!**

### **Kompatibilitätsprüfung**

Jede Kombination von Rettungsgerät und Gurtzeug/ Außencontainer muss nach dem ersten Einbau des Rettungssystems durch den Hersteller des Gurtzeuges oder des Rettungssystems oder durch eine von dieser beauftragten Person (Händler, Fluglehrer) nachgeprüft werden (Funktionstest und Kompatibilitätsprüfung). Die Betätigung des Rettungsgerätes muss aus der Flugposition heraus einwandfrei und entsprechend den Vorgaben der Bauvorschriften möglich sein. Diese Kompatibilitätsprüfung ist im Packnachweisheft des Rettungsgerätes zu vermerken.

***Die Zugkraft zur Auslösung darf max. 70N betragen. Die Wurfbewegung sollte bei jedem Neupacken des Rettungssystems unter möglichst realen Bedingungen geübt werden.***

## **WICHTIGE PUNKTE, DIE ZU BEACHTEN SIND:**

### **➔ Kontrolle (regelmäßig)**

- Verbindung Rettungsgerät – Gurtzeug
- Verbindung Rettungsgerät – Auslösegriff
- ordnungsgemäßer Verschluss des Rettungsgerätebehälters am Gurtzeug (Reihenfolge der Verschließung, fester Sitz der Splinte, ...).
- Sollbruchfaden auf einem Verschlusssplint
- Aluminiumkarabiner auf sichtbare Beschädigungen

### **➔ Packhilfleine entfernt (nach jeder Neupackung)**

**➔ Auslöseprobe am eingebauten Rettungsgerät durchführen (Kompatibilität).**

**➔ Vor jedem Start muss der ordnungsgemäße Verschluss des Containers und der sichere Sitz der Splinte geprüft werden.**

## Richtiges Auslösen des Rettungsgerätes

Grundsätzlich wird jene Hand, welche den Retter auslöst, durch die Montageseite des Rettergriffs definiert (bei Frontcontainern wird dieser mittig angebracht). Bei annähernd allen am Markt befindlichen Gurtzeugen mit integriertem Rettungssystem ist dieser Griff an der rechten Seite montiert. Um ein unbeabsichtigtes Auslösen des Retters zu verhindern werden bei den meisten Gurtzeugmodellen mit seitlichem Retterauswurf (Tube-, Seiten-, Rückencontainer) zusätzliche Sicherungen gegen unbeabsichtigtes Lösen des Griffs verwendet.

Auch die **Auslösetechnik** stellt einen wesentlichen Faktor zur Verringerung der erforderlichen Auslösekraft dar. Wird der Griff nach oben gezogen, ist der Widerstand durch die Einlaschung des Griffstegs wesentlich höher als bei einer Auslösung horizontal oder schräg nach oben. Wir empfehlen, die unterschiedlichen Methoden bei einem Wurftraining (z.B. vor dem Neupacken des Retters) zu probieren.



**Beim Aix<sup>2</sup> wird der Griff schräg nach oben gezogen.**

Ein weiteres Problem kann entstehen, wenn der Rettergriff mit der anderen Hand betätigt werden muss. Nach Auswertung von Flugunfällen konnte jedoch festgestellt werden, dass eine solche Situation nur beim Zusammentreffen mehrerer widriger Umstände eintritt (z.B. falsche Ausleitung Fullstall, teilweise in die Kappe gefallen, Wurfhand in Leinen verwickelt und zusätzlicher Spiralsturz).

**Auch in diesem Fall ist es wesentlich zu versuchen, den Rettergriff nicht vertikal aus der Befestigung zu ziehen, sondern so weit wie möglich schräg nach oben.**

## Flugtipps

---

### Vorflugcheck und Start

Ein sorgfältiger Vorflugcheck ist für die gesamte Ausrüstung erforderlich, so auch für das Gurtzeug.

- Überprüfe am Gurtzeug alle Verbindungen, Schnallen und Karabiner, den Verschluss des Rettungsgerätecontainers und den festen Sitz des Rettergriffs (Splinte).
- Achte darauf, dass Deine Ausrüstung optimalen Schutz und Komfort bietet (Helm, Schuhe, Handschuhe).
- Bei der Verwendung eines Fußbeschleunigers werden zusätzlich beidseitig die beiden Brummelhaken (Gleitschirm – Gurtzeug) miteinander verbunden. Die Beschleunigerleine darf nicht durch den Griff der Reserve laufen
- Verbinde den Gleitschirm mit dem Gurtzeug; Ohne Verdrehung der Tragegurte verbinde die Tragegurteinhängeschlaufen mit dem Hauptkarabinern des Gurtzeugs.
- Überprüfe die Tragegurte, dass sie vorschriftsmäßig in der richtigen Position und nicht verdreht sind. Die A-Tragegurte müssen nach vorne in Flugrichtung zeigen.

- Schließlich stelle sicher, dass die Karabiner komplett geschlossen und verriegelt sind.

## Flug

Das Aix<sup>2</sup> eignet sich hervorragend dazu, mit Gewichtsverlagerung zu steuern. Beim Kurvenflug setze zuerst dein Körpergewicht ein, indem du deinen Oberkörper auf jene Seite neigst, in die du die Kurve fliegen möchtest. Anschließend unterstütze den Kurvenflug mit bedachtem Bremseinsatz, sodass du moderate Kurven, speziell beim Thermikfliegen fliegst. Wenn du die Kurve beenden möchtest, löse die Bremse und bringe den Oberkörper wieder in Neutralstellung.

Je mehr du die Bremse betätigst, desto enger wird die Kurve, desto mehr Sinken hat dein Schirm und desto mehr geht er auf die Nase, sodass dieses in einer Steilspirale enden kann.

## Landung

- Stelle immer sicher, dass du ausreichend Höhe für eine sichere Landung hast, bevor du den Landeplatz auswählst.
- Mach niemals aggressive Manöver in Bodennähe. Lande immer gegen den Wind in aufgerichteter Position und bereit zum Laufen, falls es nötig ist.
- Mache den Landeanflug mit maximaler Trimmgeschwindigkeit, wenn dies die momentanen Wetterbedingungen erlauben, dann bremse symmetrisch und progressiv, um den Gleitschirm bis zur Bodenberührung zu verlangsamen.
- Achte darauf den Schirm nicht zu viel und nicht zu früh und nicht zu abrupt anzubremsen, um einen möglichen Stall und einer harten Landung vorzubeugen. Im Falle einer Landung bei anhaltendem stärkerem Wind, wirst du dich umdrehen müssen, mit dem Gesicht zum Schirm, bewege dich vorwärts zum Schirm, während du den Schirm symmetrisch herunter bremst.
- Lande nicht sitzend, dies ist gefährlich.

## Doppelsitzer- und Schleppbetrieb

Das AIX<sup>2</sup> eignet sich grundsätzlich sehr gut zum Windenschlepp und zum Einsatz beim doppelsitzigen Fliegen. Es kann sowohl für den Piloten als auch für einen Fluggast (beim Tandembetrieb) verwendet werden. Der Fluggast sollte in seinem Gurtzeug allerdings kein Rettungsgerät eingebaut haben, da eine mögliche Fehlauslösung des Rettungsgerätes durch den Fluggast vom Piloten nicht verhindert werden kann.

Für den Windenschlepp musst du eine Schleppklinke verwenden, die eigens dafür gebaut worden und zugelassen ist.

Verbinde die Schleppklinke mit der Hauptaufhängung für die Karabiner unter Übereinstimmung der Empfehlung des Herstellers. Vor dem Schlepp solltest du die Sicherheitsanweisungen der kompetenten Schleppausrüstung beachten.

## Fliegen über Wasser

***Bei Fügen über Wasser verwende bitte das Aix<sup>2</sup> nur mit Rettungsweste mit Kragen, die den Kopf des Piloten bei Bewusstlosigkeit über Wasser hält.***

Bei einer Wasserung mit Schaumstoffprotektor bewirkt dieser einen Auftriebsschwerpunkt hinter dem Piloten, wodurch ein hohes Risiko entsteht, dass der Kopf des Piloten unter Wasser gedrückt wird. Auch Airbag Protektoren können sich mit Wasser füllen und dadurch sehr schwer werden.

## Pflege, Reparatur, Nachprüfung

---

### Pflege

Auch bei guter Pflege und Wartung können Verschleiß- und Alterungserscheinungen auftreten.

- Um das Gurtzeug keinen unnötigen Belastungen auszusetzen, ist darauf zu achten, dass das Gurtzeug nie über den Boden schleift und es nicht mit den Karabinern auf Steine schlägt.
- Wenn Du Dein Gurtzeug reinigen möchtest, verwende am besten nur warmes Wasser und einen weichen Schwamm.
- Die Zippverschlüsse und Schließen an Deinem Gurtzeug können mit einem nicht fettenden Silikonspray eingesprüht werden um die Leichtgängigkeit zu gewährleisten.
- Trocken und lichtgeschützt, nie in der Nähe von Chemikalien, bei einer Temperatur, die idealerweise zwischen 5 und 30 Grad Celsius und einer Luftfeuchtigkeit von 55- 65% betragen sollte, lagern.
- Vermeide es, Deine Flugausrüstung an heißen Tagen im, in der prallen Sonne stehenden, geschlossenen Auto zu lagern!
- Wenn Du länger nicht fliegst, dann nimm Dein Gurtzeug aus dem Rucksack, damit Luft dazukommen kann.
- Sollte das Gurtzeug nass geworden sein, lege es so aus, dass überall Luft an das Material gelangen kann.
- Vor dem nächsten Flug ist unbedingt das Rettungsgerät zu trocknen und neu zu packen.

***Das vollständige Trocknen Deines Gurtzeugs und Rettungsgerätes kann mehrere Tage dauern und ist für das Material wichtig.***

- Langanhaltende Exposition von UV-Strahlung schadet dem Gurtzeug. Lasse es aus diesem Grund nie unnötig in der Sonne liegen, sondern packe es nach dem Fliegen wieder in seinen Rucksack.

### Reparaturen

Reparaturen und der Austausch von Teilen dürfen nur von einem autorisierten Fachbetrieb oder dem Hersteller durchgeführt werden.

Es dürfen nur Original Ersatzteile verwendet werden! Werden bei der Kontrolle des Gurtzeugs Schäden festgestellt, die die Lufttichtigkeit beeinträchtigen, so ist das Gurtzeug zur Reparatur an den Hersteller/ Musterbetreuer einzusenden. Dies gilt auch für Schäden, deren Auswirkungen auf die Lufttichtigkeit des Systems nicht eindeutig bestimmt werden können.

ICARO- paragliders haftet nicht für Fehler von nicht von ICARO paragliders autorisierten Checkbetrieben oder Personen, die den Check ausführen. Diese arbeiten immer auf eigene Verantwortung!

***Jede Veränderung am Gurtzeug außer jene vom Hersteller genehmigte, hat den Verfall der Musterprüfung des Gerätes zur Folge.***

### Nachprüfung

Gemäß den derzeit geltenden gesetzlichen Regelungen und Vorschriften besteht die Möglichkeit, dass Du Deine Ausrüstung selber nachprüfen darfst (Selbstprüfung; siehe Anhang).

Wir empfehlen jedoch Nachprüfungen durch eine hierzu von ICARO Paragliders autorisierten Person/ Flugschule/ Händler durchführen zu lassen (Fremdprüfung), da in der Regel nur diese über die erforderlichen persönlichen und infrastrukturellen Voraussetzungen verfügen.

**Nachprüfungsintervall: 24 Monate**

***Ohne diese Nachprüfung erlischt die Musterprüfung des Gurtzeugs!***

**Empfehlung: Aluminiumkarabiner sollten nach spätestens zwei Jahren getauscht werden, da diese bei unsachgemäßer Behandlung Haarrisse bekommen können und damit gefährlich sind.**

## Garantiebestimmungen

---

Mängel an neuen Produkten oder neuen Teilen, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind und innerhalb des gesetzlichen Gewährleistungszeitraums von zwei Jahren auftreten (beginnend mit dem Zeitpunkt der Erstausslieferung) werden behoben, sofern Material- bzw. Herstellungsfehler von ICARO Paragliders als solche anerkannt werden. Zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistungspflicht gibt ICARO Paragliders auf Gurtzeuge eine Garantie von **24** Monaten.

***Garantie gilt ausschließlich für ICARO- Geräte mit abgeschlossener EN und/oder LTF- Musterprüfung.***

### **Was umfasst die Garantie?**

Die Garantieleistung umfasst die erforderlichen Ersatzteile und die im Zusammenhang mit dem Austausch oder der Reparatur der schadhaften Teile (ausgenommen Verschleißteile). anfallenden Arbeitszeit, sofern Material- bzw. Herstellungsfehler von ICARO Paragliders als solche anerkannt wurden.

### **Unter welchen Voraussetzungen gilt die Garantie?**

- ICARO Paragliders muss sofort nach der Entdeckung eines Mangels informiert werden.
- Das Gurtzeug wurde normal verwendet und gemäß Handbuch gepflegt und gewartet. Dies schließt insbesondere auch die sorgfältige Trocknung, Reinigung und Aufbewahrung mit ein.
- Das Gurtzeug wurde nur innerhalb der geltenden Richtlinien und Betriebsgrenzen verwendet und alle durchgeführten Flüge müssen anhand des Flugbuchs nachweisbar sein.
- Es wurden nur Original-Ersatzteile verwendet sowie Nachprüfungen, Austausch und / oder Reparaturen ausschließlich von einem/r von ICARO Paragliders autorisierten Betrieb/ Person ausgeführt und ordnungsgemäß dokumentiert.
- Die Registrierung muss innerhalb von 6 Wochen ab dem Kauf des Gurtzeugs bei einem offiziellen Händler/ einer Flugschule mit dem entsprechenden online- Formular ([www.icaro-paragliders.de](http://www.icaro-paragliders.de)) bei ICARO paragliders erfolgen).

## **Was ist von dieser Garantie ausgeschlossen?**

Gurtzeuge, die

- zu Schulungszwecken, Acro- oder sonstigen offiziellen Wettbewerben eingesetzt werden.
- in einem Unfall verwickelt waren.
- eigenmächtig verändert wurden.
- nicht bei einem autorisierten Händler/ Flugschule gekauft wurden.
- Wenn die vorgeschriebenen Nachprüfungsintervalle nicht eingehalten wurden.
- Wenn die vorgeschriebene Nachprüfung nicht von einem/r von ICARO Paragliders autorisierten Betrieb/ Person durchgeführt wurde.

Schäden,

- die durch unsachgemäße Lagerung eingetreten sind, wie z.B. feuchter Raum, Hitze, direkte Sonnenbestrahlung, ...
- durch Lösungsmittel, Sand, Salzwasser, Insekten, Sonne, Feuchtigkeit oder „Debag“ – Sprünge.
- die durch das unsachgemäße Anbringen von Logos verursacht werden.
- die durch höhere Gewalt verursacht wurden.
- die durch den Betrieb mit Motor verursacht werden.
- Teile, die aufgrund normalen Verschleißes ausgewechselt werden müssen.
- Farbveränderungen des verwendeten Materials.

Im Falle einer erledigten Reklamation läuft die Garantiezeit weiter, der Garantiezeitraum und die damit verbundenen Garantie-ansprüche werden nicht verlängert und gelten nur bis zum ursprünglichen Ablaufdatum.

Die Frachtkosten für den Hin- und Rücktransport werden nicht von ICARO Paragliders übernommen.

## **Zum Abschluss ....**

Die Zufriedenheit unserer Kunden steht an erster Stelle unserer Bemühungen. Deshalb sind wir offen für alle Verbesserungsvorschläge und konstruktive Kritik von Dir denn nur dann können wir diese in unsere neuen Produkte einfließen lassen. Auch wollen wir jederzeit in der Lage sein, Dich über aktuelle technische Neuerungen sowie Informationen über Dein Gurtzeug informieren. Das können wir allerdings nur, wenn Du dich bei ICARO paraglidern mittel Garantieanmeldung registrieren lässt. Diese findest Du auf unserer Homepage unter [www.icaro-paraglidern.com](http://www.icaro-paraglidern.com).

**Das ICARO Team wünscht Dir viel Freude mit  
Deinem neuen Gurtzeug sowie viele tolle und  
unvergessliche Flüge.**

## Anhang

---

### Garantieanmeldung

Bitte fülle die Garantieanmeldung auf unserer Homepage aus und schicke sie uns ( [www.icaro-paragliders.com](http://www.icaro-paragliders.com) ). Danke!

### Überprüfung von ICARO - Gurtzeugen

Jedes ICARO Gurtzeug, unabhängig von der Type, ist einer Sichtprüfung zu unterziehen, welche folgende Punkte umfasst:

Sitzbrett auf Bruch oder Risse, die Gurte auf sichtbare Beschädigungen, Risse, Scheuerstellen oder Ausfransungen oder offene Vernähungen überprüfen. Alle Schnallen, Karabiner und sonstige Befestigungs- und Verbindungsteile auf Korrosion, mechanische Beschädigungen und einwandfreie Funktion überprüfen. Sämtliche Umlenkrollen für den Beschleuniger sind auf Gängigkeit und feste Vernähung zu prüfen, der Rückholgummi am vorderen Teil des Sitzbereiches sowie der Fixiergummi für den Beschleuniger auf Brüchigkeit.

Bei Airbag- Protektoren ist der gesamte Luftfüllbereich auf Risse und sonstige Beschädigungen sowie auf einwandfreies Befüllen zu überprüfen. Hierzu kann man einen Fön (kalte Stufe) verwenden und in die Öffnung einblasen um die Funktion des Airbags sowie dessen Dichtheit zu überprüfen.

Bei Schaumstoffprotektoren ist die gesamte Vernähung des Mantels, der sich um den Schaumstoff befindet, zu prüfen. Bei Wendegurtzeugen ist ebenfalls speziell auf der mit Luft zu befüllende Bereich auf Dichtheit und Beschädigungen zu überprüfen..

***Reparaturen an Protektoren und tragenden Teilen des Gurtzeugs dürfen ausschließlich von ICARO paragliders oder einem hierzu von ICARO paragliders autorisierten Person/ Betrieb durchgeführt werden.***

Die eigenhändige 2-Jahresprüfung ist nach der Prüfung mit Datum, Namensbeschriftung (in Druckbuchstaben) und Unterschrift zu bestätigen.

Wenn der das Gurtzeug selbständig nachgeprüft wurde, dann gilt ab diesem Zeitpunkt nicht mehr die Musterprüfung. Das Gleiche gilt bei Verkauf der Geräte.

Die Bestätigung der ordnungsgemäß und nach Firmenangaben durchgeführten Nachprüfung von einer von ICARO paragliders autorisierten Prüfperson/ Checkbetrieb erfolgt mittels Stempel.

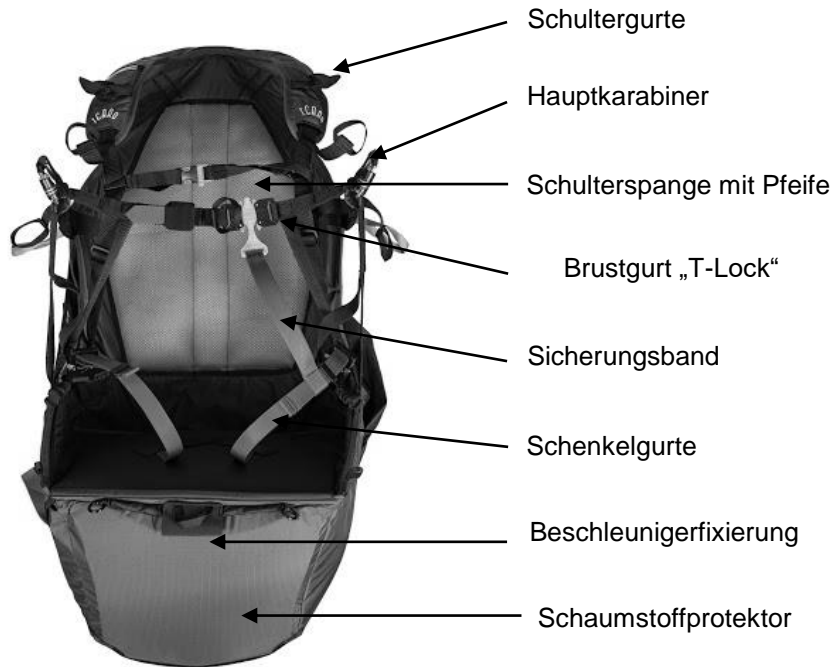
Dieser Nachprüfstempel ist vollständig auszufüllen (Zeitpunkt der nächsten Nachprüfung, Ort, Datum, Unterschrift und Prüfervname. Die Nachprüfung ist am Gurtzeug (zB. Typenschild) mit dementsprechenden Nachprüfstempel zu vermerken und im Handbuch auf Seite 2 einzutragen.



## Checkprotokoll

Kunde (Name, Adresse):			
Type / Größe / Baujahr:		Seriennummer:	
Musterprüfungsnummer:		Letzte Überprüfung:	
Prüfung erfolgt auf:		Anmerkungen	ok
Sitzgurt	sichtbare Beschädigungen		
	Scheuerstellen		
Sitzbrett	sichtbare Beschädigungen		
	vorhandenen Kantenschutz		
	richtigen Gurtverlauf		
Gurte	sichtbare Beschädigungen		
	richtigen Gurtverlauf		
	beschädigte Nähte		
Schnallen und Karabiner	sichtbare Beschädigungen		
	erforderlichen Hauptkarabinertausch		
	Schließbarkeit der Schnallen / Karabiner		
	Allgemeinzustand der Schließen		
Airbag-/ Schaumstoff- Protektor	sichtbare Beschädigungen		
	Beschädigung der Nähte		
	Beschädigung des Ventils		
	Dichtheit des Airbags / der Schaumstoffummantelung		
	Beschädigungen von Einlagen / Verstärkungen / Feder		
Beschleuniger	sichtbare Beschädigungen		
	beschädigte Rückhol-/ Fixiergummi		
	freien Lauf der Umlenkrollen		
	beschädigte Leinen		
Retter	sichtbare Beschädigungen		
	vorhandenes, richtiges Typenschild		
	beschädigte Verbindungsleinen		
	korrekte Montage des Rettergriffs		
	korrekte Schließung des Containers		
Rucksack beim Wendegurtzeug	sichtbare Beschädigungen		
	beschädigten Zipp		
	beschädigte Schnallen		
	beschädigte Nähte		
Kompatibilitätsprüfung durchgeführt?		Instandsetzungen durchgeführt? Welche?	
Typenschild vollständig ausgefüllt?			
Nachprüfstempel angebracht?			
Gesamtergebnis der Prüfung		Nächste Überprüfung:	
		Bei kommerziellen Gebrauch, nächste Überprüfung:	
Neuwertig		Datum, Name und Unterschrift des Prüfers	
Guter Zustand			
Gebraucht			
Stark gebraucht			
Derzeit noch lufttüchtig			
Nicht lufttüchtig			

## Beschreibung Gurtzeug



Color